



Kurzbericht Polen 2020:

Zum ersten Mal haben mehrere Teams aus Deutschland sich dieses Jahr für ein neues Segelrevier entschieden und sind zur Polnischen Meisterschaft in Ustka gefahren.

Trotz Corona hat es geklappt; und die Regatta wurde vom 07.08.-09.08.2020 in Ustka an der Ostseeküste von Polen, ca. 100 km von Danzig entfernt, durchgeführt.

Das Teilnehmerfeld bestand aus 12 polnischen, 10 deutschen, einem kroatischen Team und einem tschechischen Team.

Angekommen sind wir dort morgens bei optimalem Segelwetter und strahlender Sonne. Einige deutsche Mannschaften campierten am Hafen, andere hatten Hotels oder Wohnungen zur Unterbringung gebucht.

Der erste Wettfahrttag empfing uns mit angenehm warmen Temperaturen und einer Seabreeze, die sich über den Tag auf 18 Knoten verstärkte. An diesem Tag wurden vier Wettfahrten gesegelt; am zweiten Tag wurden nochmals drei Wettfahrten gefahren bei ca. 15 Knoten Wind. Nach sieben Wettfahrten haben wir uns auf Platz 3 platziert.

Am letzten Tag blieb der Wind leider aus, sodass die weiteren drei geplanten Wettfahrten nicht stattfinden konnten.

Wunderbar an dieser Regatta war, dass sich das Regattagebiet direkt neben der Hafenausfahrt von Ustka befindet, sodass Segelinteressierte von Land aus, die Wettfahrten verfolgen konnten.

Die polnischen Segelfreunde und Regattaleitung hatten sich viel Mühe für die Veranstaltung gegeben, nach dem Segeln gab es jeden Tag kleinere Snacks und Freibier; ein Festabend wurde ebenfalls noch veranstaltet.

Wir deutschen Teams hatten viel sportlichen Spaß, haben das Revier sehr genossen, und haben uns dazu entschieden nach Möglichkeit gerne wieder dieses Jahr hinzufahren.

Kurzbericht IDM 2020:

Es war eine wirklich gelungene und extrem spannende IDM 2020. Da im Vorfeld einige Regionen zu Covid-19 Risikogebieten erklärt wurden, mussten sich einige Segler entsprechend testen lassen und das Negativergebnis beim Veranstalter vorlegen. Somit war die Regattateilnahme gesichert.

Am ersten Tag konnte keine der geplanten Wettfahrten durchgeführt werden, da der Himmel durchweg bedeckt war, es regnete und der Wind ausblieb.



Umso spannender waren die beiden folgenden Wettfahrttage. Ein wunderbarer Westwind mit knackigen Böen sorgte für ein sportliches Wettfahrtsgeschehen. Nach vier gesegelten Wettfahrten belegten wir den 6. Platz im Zwischenergebnis.

Am darauffolgenden Tag waren drei weitere Wettfahrten geplant. In der ersten Tageswettfahrt mussten wir eine Frühstartdisqualifikation verarbeiten, umso besser lief es jedoch anschließend. Mit zwei ersten Plätzen in den letzten Rennen und einem vierten Gesamtplatz waren wir mit unserer Leistung zufrieden.